

Ich zeige Ihnen so spät den Empfang Ihres Werkes mit aufrichtiger Dankbarkeit an, weil ich die ganze Zeit daher infolge einer gründlichen Halsaffektion sehr unwohl war und es zum Teil noch bin, so daß ich die Stube nur notgedrungen und mit vielerlei Präkauttionen verlassen kann.

Mit wiederholtem Danke bin ich Ihr

hochachtungsvoll ergebener

R. Lepsius.

140.

BENEDIKT LEO WALDECK¹⁾ AN LASSALLE. (Original.)

Berlin, den 11. Mai 1861.

Indem ich Ihnen für das gütige Geschenk Ihres Werks „Das System der erworbenen Rechte“ meinen besten Dank sage, habe ich für mich selbst nur zu bedauern, daß die Überhäufung mit den Kammerarbeiten mir für jetzt den großen Genuß raubt, dies Buch im Zusammenhang lesen zu können. Indessen reicht schon dasjenige, was ich teils früher in der „Gerichtszeitung“, teils gegenwärtig im Buche selbst gelesen, hin, um die Überzeugung festzustellen, daß hier ein Geisteserzeugnis vorliegt, worin tiefe und durchsichtige Klarheit sich in seltenster Weise vereinigen, und das, wenn ich nicht sehr irre, einen epochemachenden Einfluß in der Wissenschaft ausüben wird, wozu ich der Welt und Ihnen Glück wünsche. Möchte die öffentliche Anerkennung dies mein Privat-urteil bestätigen und Ihnen einen Lohn für die bedeutende geistige Arbeit, welche die Produktion eines solchen Werks voraussetzt, gewähren.

141.

THEODOR MOMMSEN²⁾ AN LASSALLE. (Original.)

Berlin, Neuenburgerstr. 31, 12. Mai 1861.

Hochgeehrter Herr!

Wenn ich mit meinem Dank für die Übersendung des Systems der erworbenen Rechte zögern wollte, bis ich in der von Ihnen bezeichneten

¹⁾ Der Obertribunalsrat Benedikt Franz Leo Waldeck (1802—1870), in den Revolutionsjahren der parlamentarische Führer der preußischen Demokratie, blieb auch nachher die angesehenste Persönlichkeit auf der äußersten Linken der Fortschrittspartei. Mit Lassalles Freunde Franz Ziegler stand er in einem vertrauten Freundschaftsverhältnis.

²⁾ Theodor Mommsen (1817—1903), der berühmte Historiker, war nach dem Erscheinen seiner Römischen Geschichte 1858 Professor für alte Geschichte an der Berliner Universität geworden.